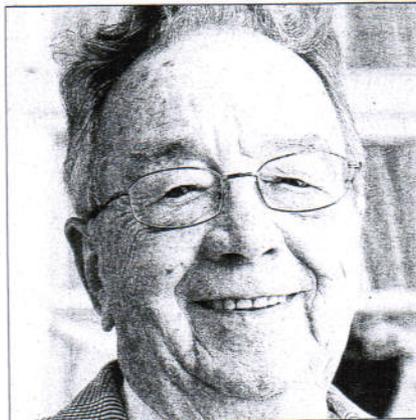


Wandern öffnet Brücken für Menschen

Walter Windmüller feierte 80.

DENZLINGEN (mzd). „Es ist wichtig, in die Zukunft und nicht zurückzuschauen“, betonte Walter Windmüller bei seinem 80. Geburtstag am Freitag. Solange er noch beweglich sei, wolle er sich deshalb gesellschaftlich einbringen. Windmüller, der 18 Jahre lang der Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins vorstand, lange auch Gauwanderwart war und seit der Gründung des Heimatvereins 1994 dessen Kassenbücher führt, feierte im Kreis der Vereinskameraden.

„Natur und Heimat liegen mir am Herzen, das wurde mir schon vom Vater so eingepflegt“, erklärte der in Todtnau geborene Jubilar. Insbesondere in einer Gegend, in der es viele Zuwanderer aus anderen Regionen gebe, sei es wichtig, diesen die Schätze ihrer neuen Heimat nahe zu bringen. „Die Menschen sind dankbar, wenn man ihnen Brücken baut, um Land und Leute kennen zu lernen“, sagte der Ehrenvorsitzende des Schwarzwaldvereins. In diesem Sinn habe er, neben der eigenen Freude am Wandern, immer sein



Walter Windmüller

FOTO: MZD

Engagement im Verein, dem er seit Ende der 60er-Jahre angehört, verstanden.

BADISCHE ZEITUNG

DIENSTAG, 31. JULI 2007

„Gemeinsam mit Otto Berger versuchte ich alles, was Georg Furrer zusammengetragen hatte, zu entstauben, zu sortieren und Ordnung hineinzubringen“, beschreibt Windmüller sein Engagement für die Sammlung im Heimethues. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins und gehört auch heute noch als Ältester der Dienstagsgruppe an. „Ich mache langsamer, man muss im Wissen um das eigene Alter und die Gesundheit sein eigenes Tempo finden und darf sich nicht überschätzen“, so ein wichtiger Grundsatz von Walter Windmüller. „Mit seiner Lebenserfahrung ist er uns ein wichtiger Ratgeber“, betonte im Namen der Geburtstagsgäste Manfred Wössner zu Walter Windmüller, der für sein Engagement die Landesehrenden verliehen bekam. Der Jubilar halte auch die Pflege der Kameradschaft hoch